

## Mitteilung

für den Sozial- und Gesundheitsausschuss am **28.11.2017**  
für den Seniorenrat am **06.12.2017**  
für den Beirat für Behindertenfragen am **20.12.2017**

**Thema:**

**Regelsätze der Sozialhilfe und der Grundsicherung für Arbeitssuchende**

**Mitteilung:**

Mit der Regelbedarfsstufen-Fortschreibungsverordnung 2018 sind die Regelbedarfsstufen zum 1. Januar 2018 um 1,63 vom Hundert erhöht und die Ergebnisse nach § 28 Abs. 4 SGB XII auf volle Euro gerundet worden:

Damit ergeben sich folgende Regelbedarfsstufen:

**Regelbedarfsstufe 1** **416 Euro**

*Für jede erwachsene Person, die in einer Wohnung lebt und für die nicht Regelbedarfsstufe 2 gilt*

**Regelbedarfsstufe 2** **374 Euro**

*Für jede erwachsene Person, wenn sie in einer Wohnung mit einem Ehegatten oder Lebenspartner oder in eheähnlicher oder lebenspartner-schaftsähnlicher Gemeinschaft mit einem Partner zusammen lebt*

**Regelbedarfsstufe 3** **332 Euro**

*Für eine erwachsene Person, die in einer stationären Einrichtung lebt oder für jede erwachsene Person unter 25 Jahren im Haushalt der Eltern (nur SGB II)*

**Regelbedarfsstufe 4** **316 Euro**

*Für eine Jugendliche oder einen Jugendlichen vom Beginn des 15. bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres*

**Regelbedarfsstufe 5** **296 Euro**

*Für ein Kind vom Beginn des siebten bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres*

**Regelbedarfsstufe 6** **240 Euro**

*Für ein Kind bis zur Vollendung des sechsten Lebensjahres.*

Die Erhöhung der Regelsätzen wirkt sich auch auf andere Beträge - insbesondere Mehrbedarfszuschläge und Einkommensgrenzen – aus.

Der **Barbetrag für volljährige Heimbewohner** nach § 27b SGB XII beträgt mit Wirkung vom Januar 2017 **112,32 Euro** (27% der Regelbedarfsstufe 1).

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'J. Godtberg'.

Nürnberger